

worden, daß das Los und die Zukunft unseres Landes entscheidend vom Ausgang des Kampfes zwischen den fortschrittlichen demokratischen Kräften und den reaktionären imperialistischen Kräften bestimmt wird, aber auch von der Rolle der deutschen Arbeiterklasse in dieser Auseinandersetzung.

in der Diskussion in Betriebs- und Wohnbezirksgruppen der Partei ist manchmal die Frage gestellt worden: Können wir Deutsche selbst überhaupt etwas im Kampfe um die Einheit Deutschlands tun? — Bei manchen Genossen traten Zweifel und selbst Unglauben darüber auf. Sind es denn nicht die Siegerstaaten, die allein entscheiden werden, was morgen aus Deutschland werden soll? — Es gab auch solche Stimmen der Resignation, die sagten: Der Kampf unsererseits ist ja zwecklos, die amerikanischen und englischen Imperialisten wollen Deutschland zerstückeln, und sie werden es tun. Genosse Ko'nhöfer erzählte uns, wie ein Gefühl der Ohnmacht und selbst der Minderwertigkeit Teile der Bevölkerung in den westlichen Besatzungszonen zu erfassen droht.

Unsere Partei hat sich immer entschieden gegen einen solchen Fatalismus gewandt, als sei die Spaltung Deutschlands eine kurz bevorstehende Tatsache, mit der man rechnen müsse, und hat erklärt, wie es gestern wiederum Genosse Grotewohl formulierte:

„Was auch immer kommen mag, wir müssen und wir werden unter allen Umständen den Kampf um die Einheit Deutschlands führen.“ (Beifall.)

Genossen! Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird die Klammer sein, die Deutschland zusammenhält, bis wir das einheitliche demokratische Deutschland erkämpft haben.

Es ist nicht wahr, daß Deutschland nur ein Objekt im Spiel der Politik der Westmächte ist. Schon in den dunkelsten Zeiten der Hitlerdiktatur, als der berechtigte Haß der Völker gegen das barbarische Hitlerdeutschland aufloderte und von vielen Politikern der Westmächte die Zerstörung Deutschlands verlangt wurde, verloren wir trotz alledem nicht den Glauben an das andere, an das friedliche Deutschland, und es war für uns in den Konzentrationslagern ein unerhörtes und freudiges Erlebnis, als wir über den Schwarzhörner des Lagers das berühmte Stalinsche Wort erfuhren:

„Die Hitler kommen und gehen, aber das deutsche Volk, der deutsche Staat bleibt!“

Genossen! Jetzt erleben wir, wie der Kampf um die Realisierung dieses großen Wortes im Mittelpunkt der internationalen Auseinander -